

### Rudolf Wiegand ...



... ist seit dem 1. Mai 2007 neuer Direktor After Sales bei Scania Deutschland Österreich.

Er folgt damit Alexander Vlaskamp nach, der das Unternehmen Ende Februar verlassen hat. Der 42-jährige Wiegand leitete bisher die Direktion After Sales der Fiat AG.

+++

### Auf neue Partner ...

... kann die TachoEASY AG zurückgreifen, die Komplettlösungen rund um den Digitalen Tachographen anbietet. Den bundesweiten Vertrieb der Lösung übernimmt nun die Geschäftskundensparte der Deutschen Telekom AG: die T-Systems Business Services GmbH. Außerdem unterzeichnete TachoEASY einen Servicevertrag mit der T-Com, die die Lösung bei den Kunden installiert und den Umgang mit der Hardware und der Software erklärt.

+++

### Lkw-Reifen I

Zum 1. Mai 2007 sind die Preise für Lkw-Reifen der Continental AG im Reifenersatzgeschäft um durchschnittlich 5% angehoben worden. Laut einer Pressemeldung belastete das in 2006 entstandene hohe Kostenniveau bei der Reifenproduktion das Ergebnis des vergangenen Geschäftsjahres um einen mittleren, zweistelligen Millionenbetrag.

„Der enorme Kostendruck setzt sich in diesem Jahr auf hohem Niveau nahtlos fort“, so Herbert Mensching Vertriebsleiter Europa für das Reifenersatzgeschäft bei der Continental AG und ergänzt: „die Hauptursache für diese Preiserhöhung liegt bei den schon wieder steigenden Materialkosten“.

+++



Mit den neuen Containerchassis setzt die UES Chassis GmbH ihren Expansionskurs fort.

## Für das harte Vermietgeschäft

100 Containerchassis des Typs FLN LN hat die Hamburger Vermietgesellschaft UES Chassis GmbH bei Broshuis bestellt. Damit erhöht die UES Chassis GmbH ihren Fahrzeugbestand auf insgesamt 550 Stück und expandiert weiter in den Niederlanden und in Belgien.

Die bestellten Chassis sind eine Weiterentwicklung des Containerchassis-Typs FLN (Fleetowner). Dieser wurde von Broshuis gemeinsam mit seinem deutschen Vertriebspartner Fahrzeugkontor Koch GmbH Bremen speziell für die Verwendung in Flotten entwickelt. Bei dem TYP FLN LN (Longneck) wurde der Gooseneckhals für den Transport des EURO 45'-Container mit langem Tunnel und schrägen Ecken ver-

längert – somit kann der EURO 45'-Container genehmigungsfrei transportiert werden. Durch die feste massive Konstruktion und weil es keinen beweglichen Frontausschub gibt, ist diese Konstruktion äußerst robust und speziell für die Kurzstrecke und extrem häufiges Wechseln der Containergrößen geeignet.

Neben seiner Vielseitigkeit, die ihm die feste Verlängerung und die doppelte Teleskopierbarkeit verleihen, überzeugt der FLN LN laut Hersteller auch durch seine nochmals verbesserte Bedienerfreundlichkeit. Hierdurch ist dieser Chassistyp vor allem für das harte Vermietgeschäft geeignet. Broshuis-Containerchassis sind für eine Lebensdauer von 10 bis 15 Jahren ausgelegt.

## Neuer Geschäftsführer bei DAF Trucks Deutschland

Zum 1. April 2007 hat Ron Bensen die Position des Geschäftsführers der DAF Trucks Deutschland GmbH in Frechen übernommen. Er folgt auf Hans Seyger, der das Unternehmen zum gleichen Zeitpunkt verlassen hat.

Ron Bensen hatte diverse Management-Positionen in der Pkw- und Nutzfahrzeugbranche inne, bevor er 1998 zu DAF Trucks NV. kam. Hier übernahm er zunächst die Geschäftsführung von DAF Trucks Tschechien. Unter seiner Leitung konnte DAF auf dem tschechischen Markt ein erhebliches Wachstum verzeichnen.

Im Jahr 2000 wechselte er zur holländischen Vertriebs-Niederlassung DAF Nederland S.V., wo er ebenfalls als Geschäftsführer die Verantwortung für den niederländischen Heimatmarkt inne hatte. Auch hier konnte DAF seine Marktposition unter seiner Führung erheblich verstärken.

Wie das Unternehmen in einer Pressemeldung bekannt gibt, ist DAF auf dem deutschen Markt mittlerweile der drittstärkste Anbieter im schweren Lkw-Segment und zugleich die Nummer Eins unter den Lkw-Importeuren. Die niederländische Marke konnte Ende 2006 einen Marktanteil von 9% in der Klasse über 15 t Gesamtgewicht realisieren.



Seit dem 1. April neuer Geschäftsführer der DAF Trucks Deutschland GmbH: der 55-jährige Ron Bensen.

## Weltverband der Schwerlasttransporteure feiert Jubiläum

Bereits auf ihr 20-jähriges Bestehen kann die „THLG“ (The Heavy Lift Group), der Weltverband der Schwerlasttransporteure und Projektlogistiker, zurückblicken. Der Branchenverbund mittelständischer Unternehmen wurde vor zwei Jahrzehnten auf Initiative der deutschen und britischen Unternehmer Rolf D. Riedl und Douglas R. Hird ins Leben gerufen.

Zusammen mit acht weiteren Unternehmen aus zunächst sieben, wenig später neun, europäischen Ländern wurde unter dem Namen „EHLG – European Heavy Lift Group“ zunächst eine „kleine europäische Gemeinschaft“ im Schwertransportmarkt aus der Taufe gehoben. Ziel des Verbandes war es von Anfang an, eine enge Kooperation von unabhängigen Schwerlastspeditionen, Kran- und Montagefirmen bei internationalen Operationen zu ermöglichen und damit der Schwerindustrie und den Anlagenbauern qualifizierte Gesamtleistungspakete aus einem Guss und aus einer Hand bieten zu können. Der Kreis der EHLG-Partner aus Groß-

britannien, Deutschland, Frankreich, Spanien, Portugal, Italien, Schweden, Österreich und Benelux war schon bald auf fast alle Länder Europas, einschließlich Russland, und sukzessive auf assoziierte und Vollmitglieder in Übersee ausgedehnt worden. Aus diesem Grund wurde die Bezeichnung des Verbandes schon vor einigen Jahren in THLG The Heavy Lift Group geändert.

Heute erstreckt sich die Weltkarte von THLG auf repräsentative Mitglieder auf fast allen Kontinenten. Somit ist es möglich, leistungsfähige, sichere und ungebrochene Transportketten als komplette Konzeptlösungen für Projektlogistik anzubieten. Neben den Transportleistungen werden alle erforderlichen Zusatzleistungen im Kran- und Montagebereich sowie Ingenieur- und Verpackungs-Service durchgeführt.

Wie man bei THLG betont, wächst die Zahl der Anträge auf Mitgliedschaft aus aller Welt ständig. Erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist, dass fast alle Gründungsmitglieder nach wie vor der Gruppe angehören.



Seit 20 Jahren existiert der Weltverband der Schwerlasttransporteure, der von Rolf D. Riedl und Douglas R. Hird ins Leben gerufen wurde. Er bietet globale Schwertransporte inklusive aller nötigen Zusatzleistungen.

## Rund um den 60-Tonner ...

... ging es am Tag der offenen Tür, den Fliegl am 12. Mai veranstaltet hat. Erklärtes Ziel der Veranstaltung war es, die teils hitzigen Diskussionen um die Zulassung dieser Fahrzeuge auf eine sachliche Ebene zu stellen. Hierfür stellte das Unternehmen in Triptis mit den Combi-Zügen seine Fahrzeugkonzepte vor. Jeder, der wollte – und die entsprechende Fahrerlaubnis vorweisen konnte – durfte selbst fahren, um sich einen (Fahr)Eindruck von den unterschiedlichen Konzepten zu verschaffen.

+ + +

## Pflanzenöl für den Lkw

Der von der Alfelder eoil automotive & technologies GmbH angebotene Umrüstsatz „eoil-Systemplus“ ermöglicht laut Hersteller einen problemlosen Betrieb von Lkw mit Pflanzenöl. Seit kurzem kooperiert das Unternehmen mit Mercedes-Benz und Volvo. Über DaimlerChrysler kann eoil nun eine vierjährige Antriebsstranggarantie für sein Produkt gewähren. Volvo-Kunden, die über einen Volvo-Wartungsvertrag verfügen, können eine eoil-Zusatzvereinbarung abschließen. Wartungsvertrag und Zusatzvereinbarung zusammen decken alle Schäden am Motor ab, die auf den Pflanzenölbetrieb zurückzuführen sind.

## SPECIAL TRAILERS

→ INNOVATION | EXPERIENCE | FLEXIBILITY

**FAYMONVILLE**  
TRAILERS TO THE MAX



**NEUER  
VARIOMAX**  
= kürzer & leichter

Optimale Lösungen für den Spezialtransport



**FAYMONVILLE DISTRIBUTION AG**

ZI Eselborn-Lentzweiler | Op Der Sang 10 | L - 9779 LENTZWEILER  
T +352 26 90 04 155 | F +352 26 90 04 425 | sales@faymonville.com

[www.faymonville.com](http://www.faymonville.com)





**Großbaubrückenprojekt ausgezeichnet**



*Erstmals wurde der Bauma-Innovationspreis in fünf Kategorien vergeben. Das Bild zeigt die diesjährigen Preisträger.*

Bereits zum achten Mal wurde der Bauma-Innovationspreis der Deutschen Bauwirtschaft verliehen. 46 Unternehmen hatten sich mit 72 Innovationen um den Preis beworben, der erstmals in fünf Kategorien vergeben wurde. Die Bilfinger Berger AG erhielt die Auszeichnung „bestes Bauverfahren“ für das Großbrückenbauprojekt Taiwan High Speed Project. Entwickelt wurde ein Logistik- und Gerätekonzept, mit dem es möglich ist, komplett vorgefertigte Brückenfelder just in time zu produzieren und just in time von Pfeiler zu Pfeiler zu verlegen, ohne dass der darunter fließende Verkehr gestört wird.

+++

**Neues von Freightliner**

Mit dem Cascadia™, hat Freightliner Anfang Mai einen neuen Lkw der US-Klasse 8 für den Fernverkehr vorgestellt, der als erster Lkw der Daimler-Chrysler Truck Group mit der globalen schweren Motorenfamilie (Detroit Diesel) sowie der gemeinsamen Elektrik-/Elektronik-Plattform ausgestattet ist. Der neue Lkw begnügt sich mit 3 % weniger Kraftstoff und bietet eine höhere Nutzlast. Erreicht wurde dies unter anderem durch die Ausrüstung mit Aluminium-Fahrerhaus.



*Für die Entwicklung des Cascadia haben die Freightliner-Ingenieure genau analysiert, was amerikanische Lkw-Fahrer benötigen und wie sie ihr Fahrzeug betreiben.*

**Die Zusammenarbeit ...**

mit Lkw-Herstellern intensiviert Fliegl: Seit Anfang 2007 ist das Unternehmen mit Volvo Russland im Gespräch, um gemeinsame Vermarktungsmöglichkeiten zu finden. Jetzt hat Volvo – noch vor Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung – sechs Sattelaufleger bei Fliegl bestellt.

Damit ist Volvo neben MAN Russland der zweite Partner. Mit MAN verbindet Fliegl bereits seit Sommer 2006 eine enge Zusammenarbeit. Seither wurden fast 40 Fahrzeuge an MAN geliefert. In beiden Fällen tritt dabei der Nutzfahrzeug-



*Mit MAN Russland arbeitet Fliegl bereits erfolgreich zusammen. Jetzt wurden fünf Curtainsider an Volvo Russland übergeben.*

hersteller als Kunde auf und kauft die entsprechenden Anhänger und Aufleger bei Fliegl ein. Auch die Finanzierung wird dabei über den Zugmaschinenhersteller abgewickelt.

**Knorr-Bremse und Kamaz planen Jointventure**



*Der Produktionsschwerpunkt liegt bei Kamaz derzeit auf den 3-Achsern. Im Bild: Kamaz 6460.*

Knorr-Bremse und der russische Nutzfahrzeughersteller Kamaz planen ein Joint Venture. Ziel ist es, in Russland ein Gemeinschaftsunternehmen für komplette Nutzfahrzeuggremssysteme auf dem russischen Markt zu errichten. Knorr-Bremse wird dabei die industrielle Führung des

Joint Ventures übernehmen, an dem beide Partner jeweils zu 50% beteiligt sind. Kamaz bringt seine Aktivitäten im Bereich Radbremse in das gemeinsame Unternehmen ein.

Kamaz mit Sitz in der Republik Tatarstan in Nabereznije Chelny zählt zu den größten Nutzfahrzeugherstellern in den GUS-Staaten und verzeichnet laut einer Pressemeldung hohe zweistellige Zuwachsraten in der Fahrzeugproduktion. Demnach plant Kamaz für das Jahr 2007 ein Volumen von circa 55.000 produzierten schweren Fahrzeugen, insbesondere von 3-Achsern.

Kamaz und Knorr-Bremse sind langjährige Partner und setzen mit dem Vorhaben gemeinsam auf den stetig anwachsenden Bedarf von Nutzfahrzeugen in Russland und den GUS-Staaten. Darüber hinaus werden verschiedene Exportmärkte bearbeitet.

**Neufahrzeuge mit kurzen Lieferzeiten**

Neben jungen Gebrauchtfahrzeugen aus der eigenen Vermietflotte bietet das niederländische Unternehmen Xifix Special Trailer Rent B.V. auch Neufahrzeuge zum Kauf an. Angeboten werden neue 3-achsige Nooteboom-Semiteflader, die einfach teleskopierbar sind und mit vielen Optionen ausgestattet werden können. Ebenfalls erhältlich sind neue Floor-Baustoffaufleger, ausgerüstet mit fahrbaren Hiab-

Kranen in unterschiedlichen Ausführungen. Abgerundet wird die Neufahrzeug-Palette mit Kraker-Schubbodenauflegern. Sie bieten 92 m<sup>3</sup> Inhalt; außerdem sind die Fahrzeuge mit vielen Optionen versehen.

Wie man bei Xifix betont, sind die Fahrzeuge ab Lager lieferbar oder sehr kurzfristig verfügbar.



*Bei Xifix Special Trailer Rent kann man nicht nur die verschiedensten Aufleger und Anhänger mieten, sondern das Unternehmen bietet auch Neu- und Gebrauchtfahrzeuge zum Kauf an.*

## DAF und TCH unter einem Dach

Paccar Financial Services (PFS), eine Tochtergesellschaft der Paccar Inc. meldete am 4. Mai, dass ein Vertrag zwecks Übernahme der Truck Center Hauser GmbH (TCH), geschlossen wor-

Verkauf nicht ganz leicht gefallen ist, kommentierte Dieter Hauser: „Die Übernahme durch Paccar ist eine große Auszeichnung für die Arbeit unseres Teams. Dadurch, dass TCH ein Teil von



den sei. Die TCH-Fahrzeugflotte umfasst rund 1.200 Lkw und 1.800 Auflieger. Damit bedient das Unternehmen laut einer Pressemitteilung etwa 3.000 Kunden. Im Jahr 2006 wurde TCH zur „Besten Marke“ im Bereich Miete und Leasing gewählt.

„Durch die Übernahme von TCH strebt Paccar Financial eine profitable Expansion seiner Aktivitäten im Bereich Finanzierung und Leasing von DAF-Produkten in Europa an“ so begründete Ken Gangl, Senior Vicepresident von Paccar, die Übernahme. „TCH bietet eine exzellente Infrastruktur, um PacLease in Europa erfolgreich zu etablieren und zu stärken.“

Im Namen der Hauser-Familie, der, wie aus einem Schreiben an die Kunden hervorgeht, der

PacLease wird, sehen wir große Möglichkeiten für ein weiteres Wachstum des Unternehmens in Deutschland und in ganz Europa.“

Und für die Paccar-Tochter DAF erklärte der Vorstandsvorsitzende Aad Goudriaan: „DAF hat in Europa konstant an Marktanteilen gewonnen und Paccar Financial Europe (PFE) hat entscheidend zu diesem Wachstum beigetragen. Die Ergänzung der PacLease-Produkte, in Verbindung mit dem umfangreichen Portfolio von Finanzdienstleistungen durch PFE, wird DAF dabei helfen, unser Ziel von 20 % Marktanteil zu erreichen.“

Es wird erwartet, dass die Übernahme voraussichtlich Ende Mai 2007 vollzogen ist, vorbehaltlich der Genehmigung des Kartellamtes.

## Lkw-Reifen II

Michelin und die Volvo haben den Vertrag über ihre weltweite Zusammenarbeit erneuert: Michelin liefert zukünftig Lkw-Reifen für die Erstausrüstung von Fahrzeugen, die Volvo in Europa sowie Nord- und Südamerika unter den Markennamen Volvo Trucks, Volvo Buses, Renault Trucks und Mack Trucks baut. Bereits seit Dezember 2003 arbeiten beide Unternehmen im Lkw-Bereich zusammen.

+++

## 2.583 junge Lkw-Fahrerinnen und -Fahrer ...

... haben sich in diesem Jahr bundesweit für den Scania-Wettbewerb Young European Truck Driver beworben. Das Deutschlandfinale wird am 7. Juli auf dem Fahrsicherheitszentrum am Nürburgring ausgetragen – parallel zum Truck Grand Prix, der an diesem Wochenende ebenfalls am Nürburgring stattfindet.

+++

## Joachim Hertle ...

... Regionaldirektor von Scania Nürnberg, hat zum 17.04.2007 auch die Verantwortung für Scania München/Unterschleißheim übernommen. Erwin Lotze, bisheriger Regionaldirektor von Scania München/Unterschleißheim, hat das Unternehmen verlassen.



+++



## Exceptional WINDMILL TRANSPORT



[WWW.NOOTEBOOM.COM](http://WWW.NOOTEBOOM.COM)

**NOOTEBOOM**



Für weitere Informationen:

Nord-Ost & Poland Guido Denk Tel. +49 171 2419095

West & Schweiz Patrick Douma Tel. +31 653 332177

Süd & Österreich Michaël Findeiß Tel. +49 171 2407672

Royal Nootboom Trailers B.V. - Nieuweweg 190 - Postfach 155 - 6600 AD - Wijchen - Niederlande +31 (24) 6488864 - info@nootboom.com

EUROTRAILER - MULTITRAILER - BALLASTTRAILER - SUPERTRAILER - TELETRAILER - MODULARTRAILER